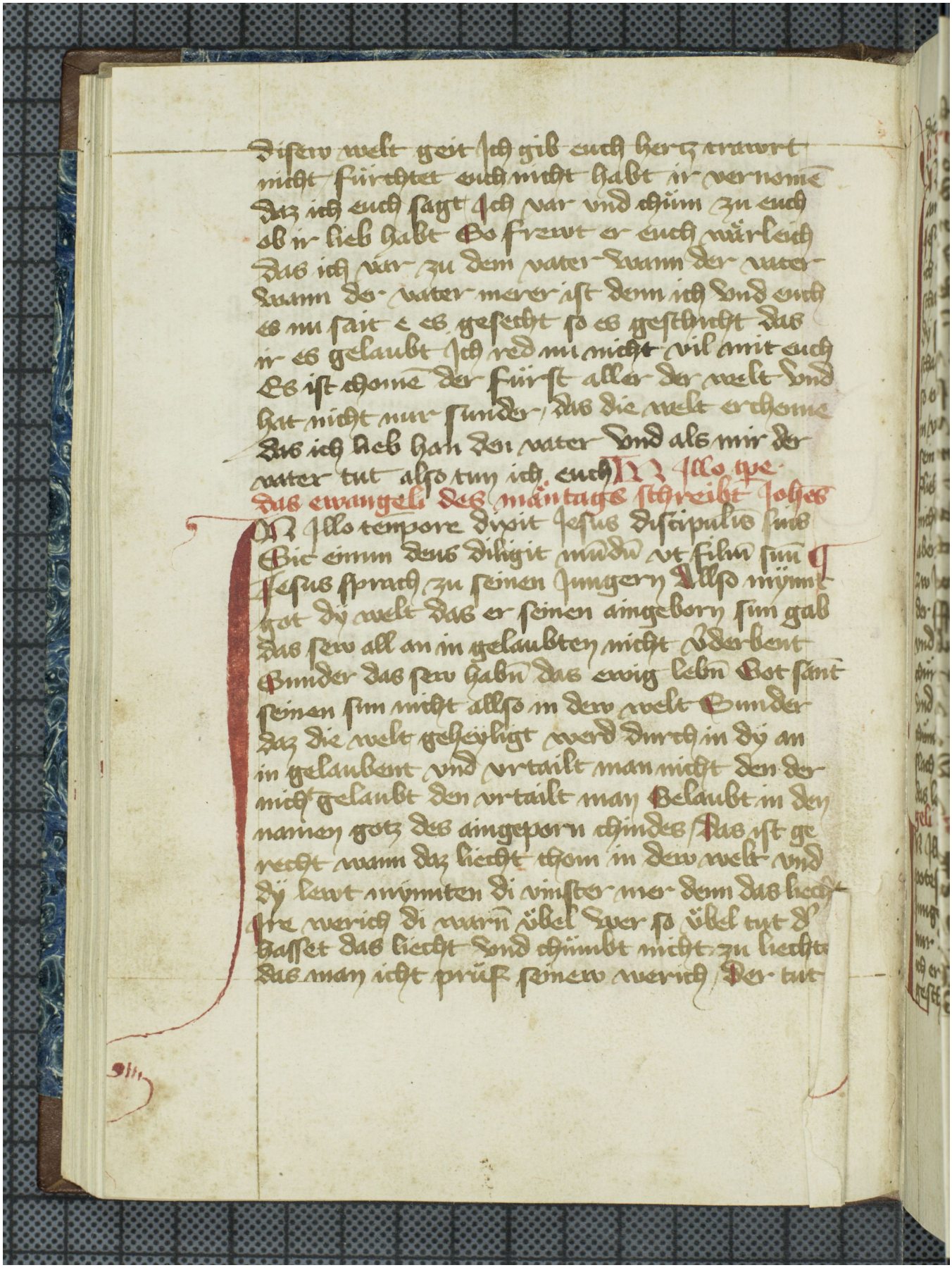
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Disev welt geit ich gib euch hertz trawrt
nicht fürchtet euch nicht habt ir vernome
daz ich euch sagt ich var vnd chüm zu euch
ob ir lieb habt Ee frevt er euch würleich
das ich vár zu dem vater wann der vater
wann de vater merer ist dem ich vnd ewch
es nu sait e es geschecht so es geschicht das
ir es gelaubt ich red nu nicht vil mit euch
Es ist chome der fürst alles der welt vnd
hat nicht nur sunder das die welt erchome
das ich lieb han den vater vnd als mir de
vater tut also tuy ich euch ℣ Ille tpe
das ewangeli des mäntages schreibt Jesus
℣ Ille tempore dixit Jesus discipulis suis
Hic enim deus diligit mundu vt filiu suu
Jesus sprach zu seinen jungern Alsó mynnt
got dy welt das er seinen aingeborn sun gab
das yeder all an in gelaubten nicht verbent
sunder das yeder haben das ewig lebn Got sant
seinen sun nicht allso in dew welt sunder
daz die welt gesecligt werd durch in dy an
in gelaubent vnd vrtailt man nicht den de
nicht gelaubt den vrtailt man Belaubt in den
namen gotz des aingepornn chindes das ist ge
recht wann daz liecht chom in dew welt vnd
dy leut mynnten di vinster mer dem das liecht
Ire werich di waren übel Wer so übel tut d
hasset das liecht vnd chümbt nicht zu liechte
das man icht prüf seinew werich Der tut